

Rundreise Marokko - Hoher Atlas

32

Rotel
2024

- Königsstädte Meknès, Fès, Marrakesch und Rabat
- Straße der Kasbahs
- Landroverfahrt in den Hohen Atlas
- Erleben des Sonnenaufgangs auf einer Sanddüne
- Leichte Wanderungen und viele Spaziergänge



14 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Diese Rundreise zeigt das Land aus „1001-Nacht“ umfassend. In einer faszinierenden Mischung erleben Sie die Königsstädte und die Wüsten- und Gebirgslandschaften mit ihren Berberburgen. Faszinierend ist das orientalische Leben in den engen Gassen der Medinas und den farbenprächtigen Souks. Im Programm von Rotel Tours ist diese Reise seit Jahrzehnten ein Klassiker.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Malaga - Marbella

Linienflug nach Malaga an der spanischen Costa del Sol. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben. Nach der Ankunft in Malaga haben wir eine schöne Fahrt entlang der spanischen Mittelmeerküste zum Campingplatz in Marbella.

2. Tag: Marbella - Ouezzane

Entlang der Küste geht es zur Hafenstadt Algeciras. Mit dem Fährschiff kommen wir, in ca. zweistündiger Fahrt, durch die Meerenge von Gibraltar nach Tanger in Marokko. Nach Erledigung der Formalitäten führt die Reise vorbei an der weißen Stadt Tetuan und wir kommen in die Täler des Rif-Atlas. Falls es die Zeit erlaubt werden wir einen Abstecher nach Chefchaouen unternehmen. Weiter führt die Fahrt nach Ouezzane

3. Tag: Ouezzane - Volubilis - Meknès - Fès

Wir besuchen die alte römische Residenzstadt Volubilis. Prachtvoll an den Hängen des Zerghoun-Gebirges ausgebreitet, beeindruckt auch das heutige Ruinengelände, einer der wichtigsten römischen Städte Nordafrikas, durch seine Bauten: Ehrentor Caracallas, Residenz des Königs Juba II., prachtvolle Bürgervillen mit gut erhaltenen Fußbodenmosaiken, Prachtstraße mit Basilika und Forum, Stadtmauer. Wir machen einen ausführlichen Rundgang. An den Hängen des Djebel Zerghoun liegt der islamische Wallfahrtsort Moulay Idris, die Grabstätte des ersten arabischen Sultans aus dem 8. Jahrhundert. Nach einem Fotostopp fahren wir durch olivenreichen Hänge auf die Hochebene der Königsstadt Meknès. Nach einer Mittagspause und Freizeit besuchen wir die faszinierenden Bauten aus dem 17. Jahrhundert. Bab Mansour, Königsviertel, Grabmoschee Moulay Ismaels, Bou Inania-Medersa. Wir gehen durch das bunte Gewirr eines der lebhaftesten Souks Marokkos. Meknès und ihre Medina mit ihrem unverfälschten Berberleben faszinieren jeden Besucher. Anschließend fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz in Fès.

4. Tag: Fès

Wir machen eine große Rundfahrt um die Mauern einer der größten mittelalterlichen Städte der Welt und einen ausgedehnten Rundgang mit Führung zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten: Große Karaouine-Moschee, Grabmal Idris II. Färberviertel, einmalige Gerbereien, Kupfersouk, Bronzetore des Sultanspalastes, jüdisches Mellahviertel, Kasbah und Gärten. Der Rundgang führt durch die treppauf und treppab laufenden Gassen der ehrwürdigsten Stadt Marokkos. Am Nachmittag haben wir Freizeit in der Medina von Fès. Fès ist als erste Stadt in der bekannten UNESCO-Liste aufgeführt worden.

5. Tag: Fès - Mittlerer Atlas - Erfoud

Auf einer großartigen Panoramastraße erreichen wir die Höhe des Mittleren Atlas und die 1.900 m hochgelegenen Zedernwälder. Wie ein Ort der Vogesen wirkt die Kurstadt Ifrane, bekrönt vom Königspalast mit seinem baumreichen Park. Wir kommen über die Skistation von Michliffen zu alten Zedernwäldern und machen einen Spaziergang im waldreichen Gebiet. Über den 2.100 m hohen Pass Col du Zad geht es in die Weidegebiete berberischer Halbnomaden und zur 1.400 m hohen Senke des Silbergebietes von Midelt. Anschließend führt uns eine kehlenreiche Straße in die Bergwelt des östlichen Hohen Atlas. Durch die Schluchten des Ziz-Flusses und vorbei an den ersten Stampflehm-Kasbahs zur Oasenstadt Er Rachidia. Wir halten uns am Markt auf. Hinter Er-Rachidia beginnt die Flussoase des

Tafilalet, der größten Oasengruppe Marokkos und Stammgebiet der heute herrschenden Alaouiten-Dynastie. Kurzer Aufenthalt am Plateaurand mit herrlichem Blick auf die Flussoase des Tafilalet. Auf der Fahrt nach Erfoud wird die Landschaft immer deutlicher von der hier beginnenden Sahara geprägt.

6. Tag: Erfoud - Erg Chebbi - Todra-Schlucht - Tinerhir

In der Freizeit am frühen Morgen, besteht die Möglichkeit zu einer beeindruckenden Fahrt mit einheimischen Fahrzeugen zum Sonnenaufgang über den herrlichen Sanddünen des Erg Chebbi, dem westlichen Ausläufer der Sahara. Sie wandern durch die Dünen oder besteigen ein Dromedar, um auf die hohen Sandgipfel zu gelangen. Nach unserer Rückkehr gibt es Frühstück. Wir besuchen Rissani und eine mit Hilfe der UNESCO wieder hergestellte Ksar (traditionelle, ländliche, befestigte Siedlung). Nach einem kleinen Rundgang durch die engen Gassen der Kasbah von Rissani fahren wir weiter durch Saharalandschaft in das weite Tal zwischen Hohem Atlas und Sarghogeberge. Über Tinejdad geht es weiter nach Tinerhir, dem Mittelpunkt der „Straße der Kasbahs“. Wir haben eine kurze, aber an Ausblicken reiche, Fahrt zur berühmten Todra-Schlucht. Es bietet sich Gelegenheit zu kleinen Wanderungen in das tief in die roten Atlasberge eingegrabene Flusstal. Am Abend genießen wir gemeinsam ein landestypisches marokkanisches Essen in einem Restaurant in Tinerhir.

7. Tag: Tinerhir - Ait Benhaddou

Wir unternehmen einen wunderschönen morgendlichen Spaziergang (ca. 1 Std.) durch die Dattelpalmenoase mit Gärten und Feldern in Tinerhir. Anschließend geht es auf der „Straße der Kasbahs“, mit Fotostopps bei eindrucksvollen Burgen und Dörfern, weiter nach Westen. Der Tag vermittelt eingehend das Erlebnis einer durch Jahrhunderte andauernden Koexistenz ansässiger Berber mit zugewanderten Arabern und eingeströmten Schwarzen, den Haratin, Nachkommen von westafrikanischen Sklaven. Wir erreichen Taourirt, die von außen stolz erscheinende Residenz-Kasbah des Glaui-Paschas Thami. Die daneben sich ausbreitende Stadt Ouarzazate ist in ganz Marokko bekannt als Hauptort des südlichen Marokkos und als Hollywood der Wüste, da viele internationale Filmproduktionen in der traumhaften Landschaft des südlichen Marokkos gedreht wurden. Wir fahren zum berühmten Kasbah-Ort Ait Benhaddou und besichtigen die in vielen Filmen, z. B. Lawrence von Arabien, gezeigte Stadt Medina.

8. Tag: Ait Benhaddou - Marrakesch

Heute besteht die Möglichkeit, mit einheimischen Fahrzeugen, eines der landschaftlich wildesten und schönsten Täler des südlichen Hohen Atlas kennen zu lernen. Die hier beginnende Bergpiste schlängelt sich an den Hängen des Ounila-Tals entlang. Nicht nur Kasbahs und Dörfer liegen am Weg, sondern auch in die Steilhänge eingegrabene Speicherburgen. Das Tal öffnet sich zu immer neuen Ausblicken. In 1.900 m Höhe erreichen wir Telouet, den Stammort der Glaouis. Wir besuchen die langsam zerfallende Stamm-Kasbah des Glaoui-Paschas mit ihren in besten maurischen Ornamenten und Stickereien geschmückten Räumen. Danach fahren wir weiter zur Asphaltstraße über den Tizin'Tichka. Die Gäste, die an diesem Ausflug nicht teilnehmen, fahren mit unserem Bus ebenfalls nach Ait Benhaddou und von dort auf der Asphaltstraße zum Tizin'Tichka-Pass, wo auch die Teilnehmer des Landroverausfluges eintreffen. An der Nordseite des Hohen Atlas geht es auf windungsreicher Strecke, mit vielen Fotopausen bei herrlichen Ausblicken, in die Haouz-Ebene nach Marrakesch - der Perle des Südens.

9. Tag: Marrakesch

In der Königstadt Marrakesch halten wir uns den ganzen Tag auf. Wir beginnen den Tag mit einem Spaziergang durch die exotischen Majorelle Gärten des verstorbenen Modedesigners Yves Saint Laurent. Wir bummeln durch das Gassenlabyrinth der vielfältigen Souks und Handwerkerviertel, besuchen den ehemaligen Wesirpalast El Bahir und besichtigen die arabischen Mausoleen der Sadier-Dynastie. Danach spazieren wir zur Koutoubia-Moschee und ihrem berühmten Minarett. Das einzig vollendete aus der Almohadenzeit des 12./13. Jh. Anschließend haben Sie Freizeit zum Bummel durch die Souks und über den Djema el Fnáa, den Platz der Gehenkten. Gaukler, Akrobaten, Schlangenbeschwörer, Geschichtenerzähler, Tänzer und viele mehr, schaffen in dieser Konzentration und Exotik eine in der arabischen Welt einmalige Atmosphäre. Hier, wo sich die Gourmets treffen, werden auch wir gemeinsam ein typisch marokkanisches Essen genießen.

10. Tag: Marrakesch - Essaouira

Durch die erst vegetationsgrüne, dann karger werdende Haouzlandschaft gelangen wir über Chichaoua an den Atlantik zur hoch interessanten Hafenstadt Essaouira. Bei einem Gang durch die mittelalterliche Hafenanlage und die farbenreichen Gassen der Stadt taucht man ein in das Leben eines der interessantesten Orte Marokkos. Wir besuchen die trutzige Hafenanlage und Festung, die Werkstätten berühmter Intarsien-Kunstschreiner und gehen auf den Mauern der Medina, die sie vor den Sturzwellen des Atlantiks geschützt haben. Wir übernachten im Süden von Essaouira zwischen wunderschönen Arganbäumen.

11. Tag: Essaouira - Casablanca

Durch das tälereiche Chiadman und entlang der Atlantikküste fahren wir auf der kühn über dem Atlantik liegenden Küstenstraße über Oualidia nach El-Jadida, dem alten portugiesischen Mazagan. Wir besuchen die gotische Zisterne in der Medina und gehen auf den wehrhaften Mauern über dem Meer. Die Weiterfahrt führt durch weite Eukalyptushaine und vorbei an der Araberstadt Azemmour in die Nähe von Casablanca zu unserem Campingplatz.

12. Tag: Casablanca - Rabat - Asilah

Entlang der Villenküste kommen wir zur größten gedeckten Moschee der islamischen Welt, der Hassan II. Moschee. Sie ist eine architektonisch wie künstlerisch prachtvoll gelungene Synthese moderner und altüberlieferter maurischer Formen. Nach einem Fotostopp fahren wir zur Haupt- und Königstadt Rabat. Bei einer großen Stadtrundfahrt besichtigen wir den alten und neuen Teil: Königspalast von außen, Mausoleum für Mohammed V. und Hassan II. und den Hassan-Turm, das unvollendet gebliebene Minarett der ihrerseits unvollendeten Großen Moschee. Nachmittags geht es auf der Autobahn, durch eine vielgestaltige Hügellandschaft mit versteinerten Dünen, entlang der Meeresküste nach Asilah, einer pittoresken, alten Hafenstadt und Künstlerkolonie. Wir unternehmen einen kleinen Stadtbummel.

13. Tag: Asilah - Marbella

Wir fahren nach Tanger. Nach der Einschiffung setzen wir über nach Algeciras. Bei guten Wetter kann man bei der Fährüberfahrt den Djebel Musa und die Felsen von Gibraltar, die zwei so genannten „Säulen des Herkules“ sehen. An der andalusischen Küste führt die Reise zurück nach Marbella.

14. Tag: Marbella - Malaga - Rückflug

Fahrt nach Malaga und Rückflug.

Stand: Februar 2024
Gültig für 2024

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Malaga und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Drei Abendessen in landestypischen Lokalen
- Ein marokkanisches Abendessen auf dem Platz Djemaa el Fna in Marrakesch
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Fährrüberfahrt von Algeciras nach Tanger und zurück

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 50 € rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

6. Tag: Erfoud: Ausflug mit einheimischen Fahrzeugen zum Sonnenuntergang oder Sonnenaufgang am nächsten Tag vor den Sanddünen des Erg Chebbi, Dauer: ca. 5 Std. (ca. 20 €)
Dromedarritt zu den Dünen zum Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang, Dauer: ca. 1 Std. (ca. 16 €)

8. Tag: Ait Benhaddou: Ausflug mit einheimischen Fahrzeugen durch eines der landschaftlich wildesten Täler des südlichen Hohen Atlas, Dauer: ca. 6 Std. (ca. 30 €)
Diese Preise gelten bei Belegung von 5 bis 6 Fahrgästen pro Landrover.

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Bei Zufriedenheit fallen auch Trinkgelder für örtlichen Führer an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen noch 6 Monate gültigen Reisepass. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen.

Gesundheit

Empfehlenswert ist ein Impfschutz gegen Hepatitis A und Typhus. Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit dem 36-Sitzer-Setra-Bus mit ROTEL-Anhänger durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 28 Personen.

Übernachtungsplätze

Wir übernachten meist auf Campingplätzen, vereinzelt an geeigneten Hotels.

Klimainformation

Von Nordosten nach Südwesten erstrecken sich drei Gebirgszüge – der Hohe Atlas, der Mittlere Atlas und der Anti Atlas. Der Anti Atlas ist im Nordwesten ein 200 km breites Hochland vorgelagert, das stufenweise zur Atlantikküste abfällt und im Norden durch die Küstenkette des Rif begrenzt wird. Die Küstengebiete haben das ganze Jahr über subtropisches Klima mit nur leicht abweichenden Temperaturen. Trotzdem kann es im Frühjahr gelegentlich sehr kalt und regnerisch werden. Bitte entsprechende Kleidung mitbringen.

Örtliche Führer

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Rotel-Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in Marokko liegt bei 110 V / 50 Hz und 220 V / 50 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Bitte denken Sie an eine kleine Reiseapotheke. Empfehlenswert sind Medikamente gegen Durchfall, Schmerzen und Fieber. Auch sollten Sie Pflaster, Verbandstoff sowie Wunddesinfektion mitnehmen.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

Kleidung

Hinweis: Wir reisen durch ein islamisches Land. Achten Sie deshalb bei Besichtigungen und Stadtrundgängen auf angemessene Kleidung, d. h. Herren sollten keine kurzen Hosen, Frauen keine Shorts, kurze Röcke oder schulterfreie Kleider tragen.

Im Sommer sollte man leichte, atmungsaktive Kleidung mitnehmen.

Für die kühlen Abend- und vor allem frühen Morgenstunden müssen warme Sachen mit ins Gepäck (z. B. Pullover, Jacke). Auch mit Regen sollte man rechnen. Wir empfehlen Ihnen, bequeme, feste und knöchelhohe Wanderschuhe oder feste Turnschuhe mitzunehmen.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen 1 EURO = ca. 10,00 MAD. Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung ist bis 1000 MAD erlaubt. Allerdings ist in diesem Fall eine Deklaration erforderlich. Internationale Kreditkarten werden weitgehend akzeptiert. Mit einer internationalen Kredit- oder Girocard (mit Maestro-Logo) erhalten Sie Bargeld bis maximal 4.000 Dirham an internationalen Geldautomaten, die in den größeren Städten vorhanden sind (oft mit hohen Gebühren). Ein Rücktausch von ausländischen Devisen in Euro ist beim Reiseleiter nicht möglich.

Einkauf / Verkaufsveranstaltungen

Zu einer Marokkoreise gehört sicher auch die Vorführung traditioneller Handwerkskunst mit Kaufmöglichkeit. Damit dies nicht zu Lasten des Besuchsprogramms geht, haben wir uns für folgende Regelung entschieden:

In Fes wird kein Teppichladen besucht, hierfür ist die Zeit zu kostbar. Es bietet sich jedoch der Besuch eines Messinghandwerkers mit Laden (30 Minuten Erklärung einschließlich Verkauf) und eines Weberhandwerkers mit Laden (20 Minuten Erklärung einschließlich Verkauf) an. Teppiche sind in Marokko meist teurer als in Deutschland, eine Ausnahme sind die handgefertigten Teppiche der südlichen Berberstämme. Diese werden in Deutschland kaum angeboten. In Rissani oder Tinerhir können wir einen Laden mit diesen typischen Teppichen einschließlich Berberschmuck (60 Minuten Erklärung einschließlich Verkauf) besuchen. In Marrakesch kann eine interessante arabische Apotheke besucht werden (30 Minuten Erklärung einschließlich Verkauf). Bitte achten Sie auf Qualität und Preis. Falls Sie an den Verkaufsveranstaltungen nicht teilnehmen möchten, wird unser Reiseleiter versuchen, Ihnen eine Alternative anzubieten.

Zeitunterschied

Da auch Marokko die Sommerzeit eingeführt hat (erstes Mai-Wochenende bis zweites August-Wochenende) beträgt der Zeitunterschied in diesem Zeitfenster ebenfalls -1 Stunde. In der übrigen Zeit (letztes März-Wochenende bis Anfang Mai sowie ab zweites August-Wochenende bis Oktober) - während die Sommerzeit in Europa also noch gilt - beträgt der Zeitunterschied -2 Stunden.

Zu beachten ist, dass im Fastenmonat Ramadan die Sommerzeit ausgesetzt wird.

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Marokko	X	X	X	X	keine

Änderungen vorbehalten

Stand: 05.02.24

Gültig für 2024

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de